

nophontis voller klügheit ist / so mag es doch in keiner statt platz haben / dan in diesen die frey seindt / vnd darzu mitt grosser reichthumb begabett. Dann andere stert / so vnder königen oder fürstern gelegen / werden eintweders / von ihnen tyrannischer weis geplagt / vnd dörfendt ohn ihr zulassung solchem kostenn nicht treiben. Die aber nuhn nicht viel gelts vnd güts habendt / die können solchem kostenn armüt halben nicht erleyden / so haben auch iezunder bey vns die stätt keine leib eigen knecht / die sie können den zünfften leihen vnd zugeben. Derhalben die auff den heuttigen tag an ein regiment sitzen / die selbigen wendende kosten ans bergtwerck von wegen der stetten gleich wie einzige sonderliche personen. Aber etlich gwercke / wollenn viel mehr guggis einer grüben allein die reich von artz ist / kauffen / dan sorgen / wie die gang züersuchen vnd außzerichten seyendt. Dise habendt ein leichtere vñ gewüssere rechnung ihr güte zümehren. dan ob gleichwol die hoffnung der guggis einer oder anderen grüben die teuffer betreüget / so wirt sie doch vieler grüben halben nicht ganz verloren / sonder etliche auß ihnen alles dz angewandt gelt mitt wücher de gwerchen wider erstatten / allein sähen sie / das die guggis deren zechē die reich am artz seindt / von ihnen nicht sehr theur erkaufft werdenn / auch nicht zu viel guggis der nächstten grüben an sich kauffendt / die sich noch mitt kein artz erzeigenn / auff das so das glück nicht nach ihrem wunsch ghert / sie mitt schadē / also außgezert / nichts mehr habendt / von dem sie den kosten erlegen / oder and teill kauffen mögendt / die den schaden widerumb einbrächtendt. Welchs vnglück denen leüten begegnet / die schnell auß metalln reich werden wollen / vnd zu kauffen über die massen begirig seiendt. Derhalbē nicht allein in anderē dingē / sond auch im kauff d guggissen / müß mā im außgebē ein maß haltē / auch dz wir nicht durch vnmäßsige begirdt reichthumb zu bekummen / alles vergüden. Ober das so pflegendt fürsichtige leüt / vor vnd ehe sie guggis kauffen / in die grüben zefaren / vnd die gang / wie sie stöndt / fleißig züersuchen / vñ alle gelegenheit zübetrachet. Dan das ist ihnen sonderlich züerhüten / das nicht trugsamme guggis verkäuffer oder krenzler sie betriegendt. Die käuffer der teilen zwar / ob sie gleichwol nicht so reich werden / so überkommen sie doch mehr / dan die mitt ihrem kosten metalln bauwēdt / dieweil sie sich forchtsamer dem glück übergebendt. Es sollē auch die bergkleüt dem glück nicht gar mißtrauwē / wie wir dan etlich sähen / die als bald die teill einer grüben in ein werdt kommen / verkäuffendt sie es / deshalben sie sälten reich werdendt / oder ia mittelmäßsige reichthumb erlangen. Auch welche die hallen so man vor zeiten hatt ligen lassen / vnd auch den schlam / der sich hatt in die rinnen der stollenn gesetzt / zu wäschenn pflägendt / vnd die altenn schlacken widerumb züschmelzen / nāmmen darauß oft vnd dick gar ein grosse außbent. Aber ein bergtmann ehe dan er die gang züschürpffen anfahet / soll er sibē ding vorhin bey sich ganz wol betrachtenn / als nemlich das geschlecht des ortz / die gestalt des ortz / das wasser / den wäg / die gesundtheit / den herren / oder gewerckē / vñ den nachpauē. Es seind aber des ortz vier gschlächter / nemlich bergächtig / bühelich / thalächtig vnd feldträchtig. Auß welchen die ersten zwei / leichtlichen mögen gehauwē werden / das man da durch die stollē treiben mag / auß welchen das wasser fleußert / welchs zu offtermal das graben eintweders arbeit sam machet / oder sonst gar verhindert. Die zwei letstenn aber werden viel schwärlicher gegraben / sonderlich so durch sie kein stollen mag getribenn werden. Aber doch ein weyser bergtmann / pflägt alle dise vier gschlecht der örtern darein er ist zübetrachet / vnd ersücht in disen / gang / die ein flüt entblöst hatt. Erwöllet im aber nicht auß allenn örtern die entblöstē gang / dann dieweil im gebirg / wie dann auch in anderen treyenn gschlächten der örtern ein grosse vngleichheit ist / so erwöllet er ihm alwegen dise / die ihm güte hoffnung machendt / reichthumb züerlangenn. Dann dieweil erstmalenn das gebirg vnder sich mitt der gelegenheit ein vnderscheidt hatt / das etliche auff einer ebene ligendt /